

Schutz vor Trojanern: Neues chipTAN-Verfahren macht Homebanking sicher

Reiner SCT stellt Kartenlesegeräte für chipTAN-Verfahren vor, keine doppelte Tastatureingabe mehr dank Flickercode

Furtwangen, 16. Juni 2008 – Sicherheit beim Homebanking ist mehr denn je gefragt: Hacker-Angriffe auf die persönlichen Kontodaten beim Onlinebanking sind anspruchsvoller geworden und nehmen verstärkt zu. Banken und Sparkassen sind zum Handeln aufgerufen, ihre Kunden vor Phishing und Trojanern zu schützen. Die so genannten Trojanischen Pferde infizieren den PC im Hintergrund und manipulieren Online-Banktransaktionen, ohne dass der Kunde etwas dagegen tun kann. Für die notwendige Sicherheit am heimischen PC sorgt Reiner SCT: Der Marktführer bei Chipkartenlesegeräten bietet jetzt zwei neue Geräteversionen für das innovative chipTAN-Verfahren. Reiner SCT hat kürzlich die Pilotphase in Kooperation mit dem Sparkassen-Rechenzentrum FinanzIT abgeschlossen. Die ersten Sparkassen führen das System nun bei ihren Kunden ein. Gemeinsam mit der Sparkassen Informatik entwickelte das Unternehmen darüber hinaus eine zweite Geräteversion, die mit Flickercode arbeitet. Dank der optischen Schnittstelle des Kartenlesers lassen sich Tastatureingaben direkt vom PC-Bildschirm auf das Gerät übertragen.

Mobilität beim Homebanking

Die Kartenlesegeräte für das chipTAN-Verfahren sind für Privatkunden der Banken und Sparkassen konzipiert, die reines Homebanking betreiben und ihre Bankgeschäfte mobil nutzen. Online-Banktransaktionen lassen sich mit den Geräten von Reiner SCT sicher abwickeln: sowohl von zu Hause als auch von unterwegs, im Büro oder im Internet Café. Die Transaktionssicherheit wird beim chipTAN-Verfahren komplett über das Institutsnetz der Banken und ihrer Rechenzentren gewährleistet. Hierbei werden keine Infrastrukturen außerhalb des Einflussbereichs der Banken, wie beispielsweise Mobilfunknetze, benötigt. Ohne Installation am PC können die kompakten Kartenleser sofort eingesetzt werden. Wie die erste Resonanz aus den Testläufern mit verschiedenen Sparkassen in Deutschland zeigt, stößt das neue chipTAN-Verfahren auf eine große Akzeptanz im Markt. Die einfache Bedienung der Chipkartenlesegeräte

schätzen die Kunden als durchweg positiv ein. „Wir gehen davon aus, dass sich die Chipkartentechnologie mit chipTAN in Kürze flächendeckend verbreiten wird,“ so Carsten Sommer, Geschäftsführer von Reiner SCT.

Clou: Keine doppelte Eingabe dank Flickercode

Das neuartige chipTAN-Verfahren ersetzt die bisherige Papier-TAN-Liste durch ein Gerät, mit dem die Onlinebanking-TAN durch die Maestro-Karte elektronisch erzeugt wird. Der Anwender gibt seine Bankdaten wie Empfängerkonto und Überweisungsbetrag über eine kleine Tastatur ein. Die Daten fließen automatisch in die TAN-Erzeugung mit ein. Um die doppelte Eingabe zu vermeiden, bietet Reiner SCT als zweite Variante ein Kartenlesegerät mit optischer Schnittstelle an, mit dem die Tastatureingaben direkt vom PC-Bildschirm auf das Gerät übertragen werden können. Der Kunde muss lediglich die F-Taste drücken und den Kartenleser wenige Sekunden vor die blinkenden Felder am Bildschirm, den so genannten Flickercode, halten. Das Gerät zeigt anschließend die Transaktionsdaten auf dem Display an, die der Anwender mit „OK“ freigibt. Durch die Übernahme der Daten auf das externe Gerät können die Rechenzentren der Banken etwaige Manipulationen durch Hacker anhand der TAN sofort erkennen und die Verarbeitung stoppen. Die Transaktion wird sicher vollzogen, sobald der Anwender die Kontoeingaben final überprüft und freigegeben hat. Durch diese Lösung lassen sich Kontonummern oder Überweisungsbeträge nicht von außen manipulieren.

3.677 Zeichen bei durchschnittlich 55 Zeichen pro Zeile

Diese Meldung finden Sie auch unter: www.reiner-sct.com/presscorner.

Weitere Informationen:

Reiner SCT
Kartengeräte GmbH und Co. KG
Carsten Sommer
Geschäftsführer
Goethestr. 14
D-78120 Furtwangen
Telefon: +49-7723-5056-0
Fax: +49-7723-5056-78
Mail: csommer@reiner-sct.com
www.reiner-sct.com

Fink & Fuchs
Public Relations AG

Brian Patrick Rothwell
Berliner Straße 164
D-65205 Wiesbaden
Telefon: +49-611-74131-16
Fax: +49-611-74131-22
Mail: patrick.rothwell@ffpr.de
www.ffpr.de

Über REINER SCT Kartengeräte GmbH & Co. KG

Reiner SCT mit Sitz in Furtwangen im Schwarzwald entwickelt, fertigt und vertreibt seit 1997 qualitativ hochwertige Geräte zur Verarbeitung von Chipkarten (Smartcards). Das Technologieunternehmen gehört zur weltweit tätigen und seit 1913 im Familienbesitz befindlichen REINER-Gruppe. Reiner SCT hat sich mit seinen Produkten und Lösungen auf folgende Themengebiete spezialisiert: Geräte zur Verarbeitung von Chipkarten für unterschiedliche Anwendungen wie Homebanking und Digitale Signatur sowie Zeiterfassungssysteme. Reiner SCT ist zudem maßgeblich daran beteiligt, Mehrwert-Lösungen wie der GeldKarte zu mehr Popularität zu verhelfen und innovative Lösungen wie die Gesundheitskarte voranzutreiben.

Das Unternehmen bietet mit der cyberJack-Familie eine breite Auswahl an zertifizierten Chipkartenlesegeräten aller Sicherheitsklassen inklusive einer biometrischen Fingerabdruck-Identifizierung. Die Geräte sind in die Softwarelösungen aller relevanter Anbieter von Banking- und Signaturapplikationen eingebunden und gewährleisten so eine sichere und präzise Abwicklung sensibler digitaler Datentransaktionen. Zudem offeriert Reiner SCT für kleine und mittelständische Unternehmen mit der timeCard eine leistungsstarke, einfach zu installierende und zu bedienende Lösung für die Zeiterfassung. Die Software ist komplett in der Programmiersprache JAVA entwickelt und verwendet mit der SAP-Datenbank ein System, das höchsten Ansprüchen an Sicherheit und Stabilität genügt, unabhängig davon, ob die Daten von 3, 30 oder 300 oder mehr Mitarbeitern verwaltet werden sollen.

Geschäftsführer: Carsten Sommer, Klaus Bechtold
Registergericht Freiburg HRA 610775